

# SITZUNGSPROTOKOLL

DES ALLGEMEINEN STUDIERENDENAUSSCHUSSES DER UNIVERSITÄT ZU LÜBECK

27.01.2015

## Anwesenheitsliste

**Anwesende (gewählt)** Alexander Bigerl, Janis Feye, Anna-Clara Franke, Swen Gärtner, Pascal Geerdsen, Anjuli Goldyn, Timo Hasselmann, Laura Hochgürtel, Linda Hoscheid, Ronja Knop, Philip Quebeleit, Lena Rehfeld, Matthias Schiffer, Birte Stoeter, Naron Thordsen, Viktoria Willeke

**Gäste** Claudia Böhm, Steffen Drewes, Leopold Schawe, Simeas Prüßmann

**Protokoll:** Matthias Schiffer

### *18:15 Beginn der Sitzung*

## 1 Begrüßung

Birte Stoeter begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

## 2 Vorsitz

### 2.1 Euroimmun

Birte Stoeter berichtet.

Es war bei Euroimmun angefragt worden, um sie als Sponsor für das nächste Campus Open Air zu gewinnen. Da darauf eine Antwort von Winfried Stöcker kam, in der er die Vorwürfe des AStA und der studentischen Senats-Vertreterin gegen ihn ansprach und ein Treffen zur Klärung anbot, wird ein solches Treffen am Donnerstag, dem 29. Januar, stattfinden. Insbesondere ist durch die Antwort klargeworden, dass in finanzieller Hinsicht nicht zwischen der Firma Euroimmun und Stöcker zu trennen ist.

Es hat eine Fragensammlung in der Studierendenschaft gegeben, in der Fragen für das Treffen gesammelt wurden.

Eine Moderation für das Treffen wird noch gesucht, aber mehrere mögliche Personen haben abgesagt. Daher wird das Treffen notfalls ohne Moderation stattfinden müssen. Dr. Delius, ein Lübecker Arzt, würde diesen Job übernehmen können, wenn sich niemand anderes findet.

Nach dem Gespräch wird der Vorsitz die Ergebnisse noch zusammenfassen und an den Studierendenvertreter schicken. Ob diese auch über die Hochschule hinaus veröffentlicht wird, soll nach dem Gespräch entschieden werden.

## 2.2 Pressearbeit

Philip Queßeleit spricht an, dass die ursprüngliche Pressemitteilung des AStA zum Fall Stöcker zu kurzfristig veröffentlicht wurde, und dass es für viele Mitglieder keine Möglichkeit hat, diese nochmal Korrektur zu lesen.

Insbesondere die Formulierung „personelle Konsequenzen“ aus der Pressemitteilung wird von Philip Queßeleit als unrealistisch bemängelt, was auch von anderen Anwesenden geteilt wird. Simeas Prüßmann bemerkt aber, dass die Pressemitteilung relativ gut angekommen ist, auch in der Ärzteschaft, da sie eine klare Meinung vertrat zu einem Zeitpunkt, zu dem z. B. das Präsidium noch nicht reagiert hatte.

Alexander Bigerl vertritt außerdem die Meinung, dass es sehr wichtig für die Wirkung von Stellungnahmen ist, diese sehr schnell zu veröffentlichen, sodass es nicht immer möglich sei, eine solche allgemein abzustimmen. Es wird aber erwidert, dass eine Pressemitteilung im Namen des AStA ordentlich überdacht werden muss und zumindest ein eingeschränktes Meindungsbild per Mail eingeholt werden sollte.

Ronja Knop schlägt vor, häufiger Rohfassungen von Stellungnahmen im Laufe der Entstehung über den Verteiler zu schicken, damit möglichst früh und über einen möglichst langen Zeitraum Feedback gesammelt werden kann.

Es gibt verschiedene Meinungen, wie viel Feedback unbedingt gesammelt werden muss; es stehen verschiedene Vorschläge im Raum, eine bestimmte Zeit oder auf eine bestimmte Zahl von Rückmeldungen zu warten. Der AStA kommt zum Schluss, dass zumindest versucht werden sollte, jedes Referat zu erreichen, gerade wenn es möglicherweise strittige Punkte gibt.

## 2.3 Stiftungsuni-Tag mit Pressekonferenz

Birte Stoeter und Steffen Drewes werden als studentische Vertretung bei einer Werbeveranstaltung für die Stiftungsuni erscheinen. Daneben werden auch das Präsidium, die für das Fundraising verantwortlichen Personen und Vertreter\*innen der Possehlstiftung anwesend sein.

Der AStA soll sich hier positiv zur Stiftungsuni äußern, wird aber auch kritisch auf Problemstellen aufmerksam machen, wie z. B. auf den noch immer nicht verabschiedeten Code of Conduct für die Verwendung der Stiftungsgelder.

Es wird außerdem die Idee eines studentischen Gremiums zur Verteilung der Stiftungsgelder angesprochen. Steffen Drewes schlägt vor, dieses als permanenten Ausschuss des StuPa einzurichten.

## 2.4 Hochschulempfang

Am Donnerstag, dem 12. Februar, wird der Hochschulempfang des Landes stattfinden.

## 2.5 Campus Management

Pascal Geerdsen berichtet.

Es wurde eine externe Firma beauftragt, eine Ausschreibung zur Aufbau eines Campus-Management-Systems auszuarbeiten. Diese wird im Laufe des Jahres Workshops zu verschiedenen Teilbereichen durchführen, bei denen auch studentische Teilnehmer\*innen erwünscht sind.

Pascal Geerdsen wird die Liste mit den Terminen der Workshops herumschicken, damit sich studentische Vertreter\*innen finden können.

## 2.6 Mikrobiologie und Pathologie

Es steht seit einiger Zeit das Gerücht im Raum, dass diese Institute geschlossen werden sollen. Es wird erwägt, eine Pressemitteilung herauszugeben, wenn sich die Gerüchte bewahrheiten sollten.

## 2.7 Hochschulkonferenz

Am 11. März wird die Hochschulkonferenz des Landes Schleswig-Holstein stattfinden. Dort werden unter anderem Vertreter\*innen aus der Politik und aus den Studierendenschaften anwesend sein. Birte Stoeter wird wahrscheinlich teilnehmen.

## 2.8 Druckraum

Philip Queßeleit merkt an, dass der Druckraum des AStA sehr unaufgeräumt war. Unter anderem lagen Papiersorten durcheinander und alte Toner waren einfach auf einen Haufen geworfen.

## 3 KUS

Viktoria Willeke wird die Referatsleitung offiziell übernehmen, da Benjamin Eurich zur Zeit im Ausland ist.

### 3.1 Superbowl

In der Nacht von Samstag auf Sonntag wird wieder die Übertragung des Superbowls stattfinden. Popcorn wurde dafür noch kurzfristig bestellt.

### 3.2 Leseweche

Die Leseweche 2015 wird vom 20. bis 26. April stattfinden.

Für diese werden noch Tagebucheinträge gesucht, da ein Abend mit Tagebucheinträgen aus Jugend und Kindheit gefüllt werden soll.

Auch Helfer\*innen werden auch noch gesucht, das nächste Planungstreffen am 13. 02. im Coal Street stattfinden.

### 3.3 Holstentorcup

Der bisher angedachte Termin für den Holstentorcup kollidierte mit den Medi-Meisterschaften, daher soll er verschoben werden.

### 3.4 REAL

Es wird ein Treffen mit jemandem von REAL geben, um über ein Sponsoring von Zutaten für Waffeln, Plätzchen und ähnlichem für gute Zwecke zu sprechen, wie es in der Vergangenheit schon mehrmals stattgefunden hat.

*19:45 Steffen Drewes verlässt die Sitzung*

## 4 PAS

### 4.1 Interkulturelle WG

Lena Rehfeld berichtet.

Es wurden viele neue Kontakte zu Geflüchteten geknüpft. Es werden aber noch mehr WGs gesucht, die Geflüchtete aufnehmen wollen.

### 4.2 Chillraum

Ein Sofakissen im „Chillraum“ in der Bibliothek ist aufgerissen. Linda Hohscheid bietet an, einen neuen Bezug zu nähen.

Abstimmung		
50 € für die Stoffkosten für einen neuen Kissenbezug		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
16	0	0
Der AStA ist somit <b>dafür</b> .		

### 4.3 Kleidertauschparty

Im nächsten Semester soll wieder eine Kleidertauschparty stattfinden.

### 4.4 Veranstaltung zur Wahl in Griechenland

Die Veranstaltung zur Wahl in Griechenland, die am vorigen Mittwoch stattgefunden hat, war interessant. Es gab etwa 15-20 Besucher\*innen.

### 4.5 Hochschulpolitischer Winterkongress des FZS

Am 18. Februar wird der Hochschulpolitischer Winterkongress des Freien Zusammenschlusses von Studierendenschaften stattfinden. Bei diesem soll unter anderem das Festival „contre le racisme“, das vom 6.-8. März stattfindet, vorbereitet werden.

Abstimmung		
65 € Tagungskosten für Alexander Bigerl		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
16	0	0
Der AStA ist somit <b>dafür</b> .		

*20:00 Swen Gärtner verlässt die Sitzung*

#### 4.6 Veranstaltungen „Rechtsruck in Europa“

Für Referenten bei den Veranstaltungen zum „Rechtsruck in Europa“ im Dezember, die vom Bündnis gegen rechts veranstaltet worden waren, stehen teilweise noch Bezahlungen aus. Das PAS hatte dem Bündnis zugesichert, dass der AStA einen Teil der Kosten übernehmen würde.

Abstimmung		
150 € für die Bezahlung von Referenzen bei den „Rechtsruck“-Veranstaltungen		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	3	4
Der AStA ist somit <b>dafür</b> .		

#### 4.7 Initiative für Geflüchtete

Alexander Bigerl berichtet, dass es eine Einladung von einer Initiative für Geflüchtete aus Leipzig gegeben hat, das Projekt „Interkulturelle WG“ dort vorzustellen. Er beantragt Fahrtkosten, um dies zu tun.

Abstimmung		
111 € Fahrtkosten (Bahn)		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
15	0	0
Der AStA ist somit <b>dafür</b> .		

#### 4.8 Honorarprofessur Stöcker

Das Präsidium hatte behauptet, es wäre nicht möglich, Stöckers Honorarprofessur zu kündigen. Alexander Bigerl regt an, eine\*n unabhängige\*n Rechtsanwält\*in, die sich mit Verwaltungsrecht auskennt, zu befragen.

Das Justizariat der Uni soll zuerst befragt werden. Alexander Bigerl wird einen Termin vereinbaren und sich treffen.

### 5 Sonstiges

Birte Stoeter beantragt 30 € für eine Taxifahrt und 5 € für eine Uni-Tasse als „Aufwandsentschädigung“ für den Moderator des Treffens mit Herrn Stöcker.

Abstimmung		
30 € für eine Taxifahrt und 5 € für eine Uni-Tasse		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
15	0	1
Der AStA ist somit <b>dafür</b> .		

## 5.1 Veranstaltung „Das zionistische Israel“

Aufgrund des kontroversen Themas konnte sich der AStA nicht schnell genug einarbeiten. Darum wird die Veranstaltung jetzt nur mit dem Logo der Fachschaft Medizin beworben.

## 6 QuARG

In der vorherigen Woche hatte es wieder ein Treffen des QuARG gegeben. Ronja Knop berichtet.

### 6.1 KO-Tropfen-Awareness-Kampagne

Beim Treffen wurde unter anderem die weitere Vorbereitung der KO-Tropfen-Awareness-Kampagne besprochen. Die Kampagne wird erst zur nächsten Mensaparty fertig vorbereitet sein. Bis zum Campus Open Air soll KO-Tropfen-Awareness-Kampagne auf jeden Fall stehen.

Längerfristig soll die Arbeit des QuARG auf Parties ergänzt werden um Material zu diskriminierendem Verhalten usw., dies ist aber ein längerfristiger Prozess. Für Ansprechpartner auf Parties soll einfaches Handy zur Verfügung gestellt werden. Möglicherweise gibt es beim KoPR bereits eines, das genutzt werden kann.

*20:17 Lena Rehfeld und Naron Thordsen verlassen die Sitzung*

### 6.2 Flyer

Es wird an einem neuen Flyer fürs QuARG gearbeitet. Auf diesem soll auch die Sprechstunde erwähnt werden, damit es einfach möglich ist, Kontakt zum QuARG zu finden.

### 6.3 Vernetzung

Die Vernetzung mit dem LGBT\*-Jugendnetzwerk „Lambda Nord“ hat begonnen.

### 6.4 Rundgang zu unsicheren Orten auf dem Campus

Der Rundgang zu unsicheren Orten auf dem Campus hat stattgefunden. Wenn jemand weitere Problemstellen melden möchte, können diese an Ronja Knop geschickt werden.

## 7 Finanzen

### 7.1 Fehlerhafte Lastschrift

Eine fehlerhafte Lastschrift von Staples über 100€ wurde rückgängig gemacht.

## 7.2 Sparkassenstiftung

Es ist überraschend bei der Sparkassenstiftung Unklarheit aufgekommen, ob der AStA die Vorgaben erfüllt, um Gelder der Stiftung zu erhalten. Im Detail ging es dabei um die Gemeinnützigkeit beziehungsweise die Rechtsform des AStA. Dies soll vom Justizariat geklärt werden.

## 7.3 Bücherrechnung

Eine größere Rechnung für Bücher, die im AStA verkauft werden, hat keine ausgezeichnete Mehrwertsteuer, wodurch kein Vorsteuerabzug gemacht werden kann. Das Problem wird vom Innenrevisor geklärt.

## 7.4 Abgelaufene Getränke

In der Garage des AStA stehen größere Mengen abgelaufene Getränke, die auch nicht alle bei der Gremienarbeit aufgebraucht werden können. Die Getränke sollen gegen den Pfandwert abgegeben werden. Das Angebot soll erstmal über die Gremienverteiler geschickt werden.

## 7.5 Druckervertrag

Es sollte demnächst ein neuer Vertrag für das Leasing des Druckers ausgehandelt werden. Der AStA könnte voraussichtlich einen neuen Drucker für 50 €/Monat weniger als bisher bekommen.

Peter Schüllermann vom Studierendenparlament soll diesen Vertrag aushandeln. Unter anderem muss noch abgewogen werden, ob es sinnvoll wäre, ein kleineres und somit günstigeres Modell zu wählen (unter der Voraussetzung, dass das Studentenpack nicht mehr im AStA gedruckt wird).

## 8 IT

Es gibt keine Berichte von der IT.

Matthias Schiffer wird die Lösung für die Zeitzone-Probleme, die beim IT-Workshop in der vorigen Woche aufgetreten waren, herumschicken.

## 9 Sonstiges

### 9.1 Notfallkarte

Claudia Böhm hat Punkte (wie Frauennotruf, Mieterschutzbund, usw.) für die Notfallkarte gesammelt. Es sollen 5000 solche Karten gedruckt werden. Die Notfallkarte wird von der AG Studierendengesundheit des Instituts für Sozialmedizin organisiert. Das Institut bittet den AStA um die Übernahme eines Teils der Druckkosten.

Abstimmung		
Beteiligung in Höhe der Hälfte der Druckkosten des Notfallkarte bis maximal 75 €		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
13	0	1
Der AStA ist somit <b>dafür</b> .		

## 9.2 Corporate Design

Alexander Bigerl bemerkt, dass es sehr viele verschiedene Versionen des AStA-Corporate-Designs in der OwnCloud gibt. Philip Queßeleit wird sich darum kümmern, dies aufzuräumen.

## 9.3 Campus Open Air

Linda Hohscheid möchte eine Umfrage unter den Studierenden machen, ob diese mehr Interesse an Helferschichten hätten, wenn diese kürzer wären.

Die Umfrage soll zum Anfang des nächsten Semesters gemacht werden, damit sie nicht untergeht.

## 9.4 Protokolle

Abstimmung		
Protokoll vom 26. November von Lisa Kerl		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
11	0	3
Der AStA ist somit <b>dafür</b> .		

**21:04 Birte Stoeter schließt die Sitzung**